

## **Jahresberichte 2019**

### **Kreis Main-Taunus – Axel Rücker**

Liebe Leichtathletinnen und Athleten, liebe Kampfrichter(innen), Trainer und Eltern,

ich möchte mich bei allen ganz herzlich bedanken, für die vielen ehrenamtlichen Stunden auf dem Sportplatz und zur erfolgreichen Durchführung der Veranstaltungen. Einen ganz besonderen Dank gilt meinen Kameradinnen und Kameraden des Kreisvorstands. Ich kann mich immer auf mein Team verlassen und alle bringen sich hervorragend in die Arbeit mit ein. Vielen Dank!

In 2019 nahmen wir die jüngsten mit in die Kreismeisterschaften Anfang Mai mit rein. Das ist für die Jüngsten eine Aufwertung, was die Platzverhältnisse betrifft, aber auch Ihnen soll die Wertschätzung entgegengebracht werden, was mit einem separaten Termin besser gelungen wäre.

In 2019 stieg die Zahl der gemeldeten Leichtathleten beim LSBH um 9%, auf über 3.800 Leichtathletinnen und Athleten. Der dritthöchste Anstieg der Kreise in Hessen. Trotz alledem stellten wir in 2019 wieder schwache Teilnehmerfelder bei den Kreismeisterschaften fest. Bei der männlichen Jugend sind ab der U16 kaum Teilnehmer.

Ich hoffe, dass Vereine und Schulen mehr zusammen arbeiten, AG Stunden anbieten, bei Jugend-trainiert-für-Olympia, oder bei der Durchführung der Bundesjugendspiele unterstützen.

Was die Situation der Sportplätze betrifft, ist erfreulicherweise die Fertigstellung des Sportplatzes in Wallau zu verkünden. Dort wurden die Sportanlagen mit einer neuen Mehrfeldhalle und den Sportplatz mit einer Tartanbahn modernisiert. Im Gegensatz zu Schwalbach, wo sich seit dem Herbst 2016 nichts an der Situation ändert.

In 2019 nahmen wir etwas Geld in die Hand und haben neue Kampfrichter-Shirts angeschafft. Leider ließ sich ein Eigenanteil der Kampfrichter von 10 Euro nicht vermeiden. Wir wollen in 2020 die Veranstaltungen mit einem Weitenmessgerät für die Würfe qualitativ verbessern, und nehmen wieder Geld in die Hand.

Tolle Erfolge gab es in 2019 auf der Mittelstrecke und im Wurfbereich. Mehr dazu in der Statistik von Hans Theinl. Aber auch die Kreis-KILA-Liga war letztes Jahr wieder ein voller Erfolg. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

Allen Leichtathleten/-innen und Unterstützern der Leichtathletik wünsche ich ein erfolgreiches 2020!

### **Kinderleichtathletik – Ina Glag**

Kila-Liga im Main-Taunus-Kreis weiter auf Erfolgskurs

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr ging die Kreisliga der Kinderleichtathletik in den Altersklassen der U8 und U10 in diesem Jahr in die zweite Runde.

Wieder waren die Teams aufgerufen, an insgesamt 4 Wettkämpfen teilzunehmen. Die Stimmung war an allen Sportstätten riesig und die steigende Anzahl an Mannschaften allein in der U8 zeigt den anhaltenden Aufwärtstrend der Kinderleichtathletik. Im Laufe des Jahres traten 8 Mannschaften aus dem Main-Taunus-Kreis an, um sich in den Disziplinen des Kila-Systems zu messen. Bei unseren Jüngsten gelang es noch nicht allen Mannschaften, an mindestens 3 Terminen teilzunehmen, dies allerdings ist Voraussetzung, um in die Liga-Wertung zu kommen. Souveräner Gesamtsieger der Liga 2019 in der U8 wurden die Hattersheim-Okriftel-Minis, die sich mit Tagessiegen in Liederbach und Hofheim sowie zweiten Plätzen in Hattersheim und Sulzbach an die Spitze setzten. Platz 2 ging an das Team „Blue Fire“ aus Niederhofheim und ihnen folgten die Kinder der TSG Münster und der LG Main-Taunus-West.

Gewohnt groß waren die Teilnehmerfelder in der U10, fast immer starteten 10 Teams. Allein 7 Mannschaften kämpften in der Liga-Wertung um die vorderen Plätze und die Sachpreise, insgesamt waren im Laufe des Jahres Kinder aus 10 Vereinen am Start und erzielten zum Teil herausragende Leistungen. So liegt die aktuell schnellste Sprintzeit über 40m bei 6,6 Sekunden, im Hoch-Weitsprung wurden 1,15m übersprungen (aus maximal 10m Anlauf wohlgemerkt) und der weiteste Wurf landete bei 34m. Der Gesamtsieg der Liga ging auch hier nach Hattersheim an die gleichnamigen Füchse, allerdings durften sich die Marxheimer Knotten ebenfalls über Platz 1 freuen – beide Teams waren am Ende punktgleich und wie schon im letzten Jahr hatte die Kila-Liga der U10 zwei Gesamtsieger. Platz 3 ging an die LG Main-Taunus-West.

Neu in dieser Saison war der Start der Liga auch für die U12, nachdem bisher nur der Kreisentscheid einmal im Jahr durchgeführt werden konnte. Da die Kinder laut Regularien auch an Einzelwettkämpfen teilnehmen können (wie z.B. den Kreismehrkampfmeisterschaften oder dem Herbstsportfest), ist es nicht ganz einfach, Termine für die Wettkämpfe der Kila zu finde. Und auch in dieser Altersklasse sahen die Zuschauer tolle Leistungen, stellvertretend seien hier 1,30m im Hochsprung, 4,31m im Weitsprung, 42m im Wurf und 46,80 Sekunden in der 6x50m Staffel genannt, die von Kindern aus insgesamt 9 verschiedenen Mannschaften erzielt wurden. Allerdings, ähnlich wie in der U8, konnten nicht alle Teams an der Liga-Wertung teilnehmen. Den Sieg in der U12 holten sich die Hattersheimer Kometen, damit sind in allen 3 Altersklassen die Hattersheimer Kinder ganz oben auf dem Treppchen gewesen! Platz 2 ging an den TV Diedenbergen und wieder auf dem dritten Platz und damit auch sehr beständig waren die Sportler/innen der LG Main-Taunus-West gemeinsam mit der TSG Münster.

Herzlichen Glückwunsch nicht nur an die jeweils 3 besten Mannschaften, sondern natürlich an alle Kinder, die in diesem Jahr an den Wettkämpfen der Kreis-Kila-Liga teilgenommen haben. Damit verbunden auch ein großes Dankeschön an die Kinder, die vielen Helfer, die Eltern und nicht zuletzt an die Trainer – sie alle zusammen haben ein weiteres Mal dafür gesorgt, dass spannende, faire, interessante und vor allen Dingen rundherum gelungene Veranstaltungen stattfinden konnten!

Im nächsten Jahr geht es weiter, in gewohnter Manier mit 2 Hallenwettkämpfen und 2 Outdoorveranstaltungen für die U8/U10. Aber auch für die U12 werden künftig 4 Termine angeboten, das Konzept mit einer Abendveranstaltung unter der Woche wird erweitert. Start der Kila-Liga U8/U10 wird am 28.3. in Schwalbach sein. Für die U12 geht es am 13.5. los.

## Jugend und Sport – Kim Fischer

Wettkämpfe:

Der Kreis richtete in 2019 wieder mehrere Veranstaltungen aus: im Winter in der Kalbacher Halle die schon traditionellen gemeinsamen Hallenmeisterschaften mit dem Hochtaunus-Kreis und dem Kreis Wetterau.

In der Freiluftsaison dann Anfang Mai die gemeinsamen Kreismeisterschaften in Sulzbach, bei denen dieses Mal erstmals die Schülermeisterschaften für die U12 und U14 integriert wurden. Eine Woche später fanden ebenfalls in Sulzbach die Regional-Blockmeisterschaften statt, für die der Kreis als Ausrichter einsprang.

Nach den Sommerferien stand noch der Kreismehrkampf in Bad Soden-Neuenhain auf dem Programm, das Schüler-Herbstsportfest in Sulzbach und als Saisonabschluß die Beteiligung mit unserer Kreisauswahl am Kreise-Vergleichskampf in Bruchköbel.

Auch in 2019 bleibt die Beteiligung an sportlichen Wettkämpfen überschaubar. Insbesondere im Jugendbereich sind die Starterfelder bei den Jungs extrem dünn, während bei den Mädchen zumindest eine kleine Konkurrenz zustande kommt. Diese Differenzierung zieht sich nun auch stärker in den Schülerbereich bis zur U14. In der U12 ist er erkennbar, aber nicht stark ausgeprägt.

In diesem Zusammenhang machen sich dann einzelne Veränderungen stark bemerkbar: z. B. die 3 Kelkheimer Jungs in der U18, die mit der LA aufgehört haben, fehlen in der Kreis-Leichtathletik ebenso wie die Mädchen aus der U16, die sich kreisfremden Vereinen zugewandt haben.

Bei den Wettkämpfen im Mai mussten die Athleten, und natürlich auch die Ausrichter und Kampfrichter, mit den widrigen Wetterverhältnissen kämpfen. Regnerische und kalte Bedingungen erschwerten den Auftakt in die neue Saison.

Dennoch konnte die um den Schülerbereich erweiterte Kreismeisterschaft gut durchgezogen werden. Die Schülerdisziplinen wurden alle am 1. Tag, dem Samstag, angeboten und gut in die Wettkampfabläufe integriert.

Am 2. Tag, dem Sonntag besserte sich dann auch das Wetter etwas und der Ablauf verlief insgesamt etwas gemächlicher.

Keineswegs gemächlich verlief der Regional-Blockmehrkampf eine Woche später, dafür sorgten schon die Starterfelder mit insgesamt 225 Teilnehmern aus 37 Vereinen. Auch an diesem Tag machte das wechselhafte Wetter den Organisatoren genauso wie den Athleten zu schaffen. Sportlich verlief es für den Kreis eher durchwachsen: bei 12 verschiedenen Wertungen (4 Altersklassen, jeweils 3 Blöcke) erreichte der MTK keinen Meistertitel und war insgesamt nur 7 Mal auf einem Treppchenplatz vertreten.

Ein sehr schöner Wettkampf war dann nach den Ferien der Mehrkampf in Neuenhain. Platzzustand, Organisation vor Ort und auch das Wetter passten gut zusammen. Lediglich bei den Teilnehmerfeldern hätte man sich über eine stärkere Beteiligung gefreut.

Die Beteiligung war eine Woche später beim Herbstsportfest nicht das Problem, sondern wieder das Wetter. 210 Starter wurden gezählt aus 41 Vereinen, die aber leider nicht im Hochsprung antreten konnten, weil die Verletzungsgefahr aufgrund der Nässe zu groß war. Dennoch nutzten die Kreis-Athleten die Gelegenheit für einen letzten Wettkampf in der Freiluftsaison oder zur Vorbereitung auf Bruchköbel, was

durchaus an den Leistungen zu erkennen war. Auch die Kreis-Staffeln absolvierten ihre Generalprobe, wenn auch zum Teil etwas holprig.

#### Bruchköbel:

Obwohl der Termin um ein Wochenende vor Beginn der Herbstferien vorgezogen wurde, mussten wir bei der Teamaufstellung wieder mit einigen schmerzlichen Absagen von starken Athletinnen und Athleten zurechtkommen. Dies schwächte massiv unser sowieso schon dünnes U16 Jungs-Team und beeinträchtigte auch die Mädchen U14. Dafür lief die Aufstellung des Teams aufgrund des Meldeschlusses nach dem Herbstsportfest deutlich unkomplizierter als 2018. Auch für die Staffellaßnahmen gab es ausreichend Zeit und Gelegenheit zum Üben, was wohl allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat. Vielen Dank dafür an die beteiligten Trainer!

Vor Ort konnten wir zwar nicht an die hervorragenden Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen: insgesamt lagen wir in der Kreis-Wertung auf Platz 5. Allerdings konnten die Mädchen der U16 den Tagessieg erringen, und die U12-Teams platzierten sich im Mittelfeld mit einem 3. Platz für die Jungs und einem 4. Platz bei den Mädchen.

Die U14er Teams kamen aber beide leider nur auf Platz 6 und das U16er Jungs-Team bemühte sich mit nur 4 Jungs und einer „Leihgabe“ aus der U14 zwar redlich, konnte aber nur wenig Punkte für den Kreis sammeln.

Dennoch erzielten unsere Sportlerinnen und Sportler auch dieses Mal wieder fast 30 persönliche Bestleistungen und erlebten einen hochklassigen Wettkampftag.

Und mancher Kreis schaute neidisch auf unsere professionelle Organisation mit Betreuern an jeder Wettkampfstätte und einer sichtbaren Teamleitung vor Ort. Auch dafür ein ganz herzliches Dankeschön an die Trainer und Betreuer aus den verschiedenen Vereinen!

#### Kreis-Training:

In 2019 konnten wir eine Ausweitung des Kreistrainings umsetzen: dank eines zusätzlichen Trainers, Nils Ihlefeld vom TV Okriftel, war eine Verdoppelung auf den wöchentlichen Rhythmus für die U16er- und U14er-Gruppen möglich. Außerdem konnte er das Trainingsangebot verbreitern und auch Grundlagen des Wurf- und Stoßtrainings anbieten,

da wir im HLV-Kreis Main-Taunus ja gerade in diesem Bereich gewisse Defizite in den Vorjahren wahrgenommen hatten.

Damit hat sich nun ein Rahmen etabliert, mit dem wir gut im Kreis arbeiten können. Es liegt nun an den Vereinen und den Athleten inklusive der Eltern, dieses Angebot auch umfassend und regelmäßig wahrzunehmen.

#### Ausblick:

Die Kreismeisterschaften der U12/U14 mit den Kreismeisterschaften der Älteren werden auch in 2020 zusammen durchgeführt. Auch wenn der 1. Tag sehr intensiv ist, haben sich doch die erhofften Vorteile eingestellt:

- reduzierter Planungsaufwand mit Sportplatzsuche und Kampfrichter-Gestellung
- Wettkampf auf einer hochwertigeren Anlage für unsere jüngeren Sportler
- erster Überblick über die Leistungsentwicklung in den jüngeren Altersklassen bereits Anfang Mai. Damit lässt sich der Teilnehmerkreis für das Kreis-Training und für das Bruchköbel-Team leichter festlegen.

Die Kreis-Mehrkämpfe haben im Neuenhainer Stadion eine neue Heimat gefunden. Als Ergänzung des Wettkampfangebots hat der Kreisvorstand einen Dreikampf für alle Altersklassen vorgeschlagen.

Damit soll dem Rückgang der Teilnehmerfelder entgegen gewirkt und den nicht so leistungsorientierten Kreissportlern ein niederschwelliges Angebot gemacht werden.

Das Kreis-Training wird im bekannten Umfang beibehalten und beginnt nach den Osterferien. Die Einladungen hierzu erfolgen umgehend.

Erfreulicherweise hat der HLV signalisiert, dass man die Einrichtung eines E-Kaders im MTK ins Auge fasst. Dies würde dann ab Winter 2020/21 realisiert werden.

## **Senioren – Klaus Herber**

Auch im Jahr 2019 konnten die Senioren des Main-Taunus-Kreises wieder mit vielen schönen Erfolgen sowie Meisterschaften und Top-Platzierungen, national und international, aufwarten.

Unsere erfolgreichste Seniorin der letzten Jahre, Margret Göttbauer von der LG BSN (Bad Soden/Sulzbach/Neuenhain), errang 2 Weltmeisterschaften in den Teamwertungen im Cross und Halbmarathon und wurde Europameisterin über 5000m der AK65. Darüber hinaus sicherte sie sich bei der WM 3 Silbermedaillen und bei der EM 1x Silber und 2x Bronze. 2 Silber- und 2 Bronzemedailles bei der WM auch für Anne Reuschenbach, ebenfalls LG BSN.

Auf nationaler Ebene konnten 8 DM-Titel und 19 weitere Podiumsplatzierungen von den Seniorensportlern aus Bad Soden/Sulzbach/Neuenhain, Eppstein, Hattersheim und der LG Main-Taunus West errungen werden. Die einzige Süddeutsche Meisterschaft ging nach Hattersheim an Katja Popanda im 3-Kampf der AK50. Beim Gewinn von 42 Meisterschaften sowie 25 Vizemeisterschaften und 12 dritten Plätzen bei den diversen Hessischen Titelkämpfen waren insgesamt 34 Sportler aus 6 Vereinen (18 x LG BSN, 10 x Hattersheim, 2 x LG MTW, 2 x Eppstein, 1 x Niederhofheim, 1 x Flörsheim) beteiligt.

Die Kreis-Titelkämpfe wurden wieder gemeinsam mit dem Hochtaunuskeis durchgeführt und hatten eine ordentliche Beteiligung, wenngleich hier noch viel Luft nach oben ist. Traditionell hatten wir die Wurfdisziplinen wieder nach Münster ausgegliedert, wegen der Sicherheitsmängel aber wohl vorerst das letzte Mal. Die übrigen Wettbewerbe waren wieder bei den Aktiven integriert.

Leider hat sich hinsichtlich Termin- und Ausrichterfindung nicht viel verändert. Wenn Anfang Januar noch kein Ausrichter für die Deutschen Hallenmeisterschaften sowie die Hessischen und Deutschen Freiluftmeisterschaften feststeht und somit auch die Termine nur Plantermine sind, ist das schon sehr bedenklich und ärgerlich. Schließlich hat man ja auch noch andere Termine (z.B. Urlaub) zu planen bzw. will sich vernünftig auf die Wettbewerbe vorbereiten. Da darf man sich dann nicht wundern, wenn die Teilnehmerzahlen zurückgehen.

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020 mit vielen schönen Wettkämpfen und Erfolgen.

## **Lehre – Michael Grein**

Im Jahr 2019 haben wir wieder verschiedene Aktivitäten für unsere Kampfrichter und auch Trainer angeboten.

Für unsere Kampfrichter waren das 2 Fortbildungen:

27. April 2019	mit 14 Teilnehmern
26. Oktober 2019	mit 13 Teilnehmern

und zwei Kampfrichter – Grundausbildung  
06. / 07. April 2019 mit 7 Teilnehmern  
02. / 03. November 2019 mit 5 Teilnehmern

Fazit:

Die Teilnehmerzahlen an den Grundausbildungen sind doch etwas dürrtig und es bleibt zu hoffen, dass sie im nächsten Jahr es wieder mehr werden.

Für unsere Trainer hatten wir zwei Fortbildungen angeboten:

08. August 2019 Fortbildung Speer mit Landestrainer Francis Gross  
Der Lehrgang war mit 10 Trainern und 14 Athleten  
gut besucht. Es war wie schon letztes Jahr ein voller  
Erfolg.

29. August 2019 Fortbildung Hochsprung mit Manuel Odey  
Mein besonderer Dank gilt hier Manuel, der kurzfristig  
für Günter Eisinger eingesprungen ist.  
Die Fortbildung wurde im Rahmen des Kreistrainings der  
Jugend in Okriftel, mit 9 Trainern und 16 Athleten  
durchgeführt.

Fazit:

Das Angebot wird von den Trainern angenommen, beide Fortbildungen waren gut besucht, wir werden versuchen auch in 2020 das Angebot aufrecht zu erhalten

Ausblick auf 2019:

Eine KARI-Grundausbildung am 25./26. April 2020 in Schwalbach  
Eine KARI-Fortbildung am 18. April 2020 in Schwalbach  
Eine KARI-Fortbildung am 23. April 2020 in Schwalbach  
Eine KARI-Fortbildung im Spätherbst  
Eine KARI-Grundausbildung im Spätherbst

Mit Francis Gross ist eine Fortsetzung der Fortbildung Speer im August 2020 in Schwalbach geplant.

Des Weiteren eine Fortbildung Diskus mit Ralf Steinfurth nach den Sommerferien in Eppstein.

Sowie eine Fortbildung Weitsprung mit dem neuen HLV – Lehrwart Manuel Odey, im Rahmen des Kreistrainings nach den Sommerferien in Okriftel.

Auf HLV-Ebene wird im März eine Obleute – Grundausbildung angeboten, die total ausgebucht ist, daher wird voraussichtlich ein zweiter Lehrgang im Herbst angeboten. Auch soll ein ZBA-Lehrgang (Zielbild-Auswerter) angeboten werden.

Wenn Ihr Ideen oder Wünsche für eine Trainer-Fortbildung habt, lasst es mich bitte wissen, nur wenn Ihr mit mir redet, kann ich Eure Wünsche erfüllen.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Kampfrichtern und Trainern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Bei meinen Vorstandskollegen für die tolle und erfolgreiche Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Es war mir eine Ehre

### **Kampfrichter – Ralf Steinfurth**

Auch 2019 haben wir wieder unser Ziel erreicht und alle Kreisveranstaltungen mit ausreichend Kampfrichtern besetzt. Leider ist es wie schon in den vergangenen Jahren gegen Ende der Saison schwierig die Veranstaltungen mit Kampfrichtern zu besetzen. Was sehr schön war, ist das alle gemeldeten Kampfrichter erschienen sind. Was bei manchen Wetterlagen nicht selbstverständlich war.

An der letzten Veranstaltung erhielten alle anwesenden Karis ein kleines Präsent, vielen Dank an Michaela Haag für die Besorgung.

Auch 2019 hatten wir wieder eine Regionalmeisterschaft in unserem Kreis.

Wie schon 2018 richteten wir die Regionalblockmeisterschaften in Sulzbach aus.

Hier zeigten wir uns wieder von einer tollen Seite und somit wurden die Meisterschaften ein voller Erfolg.

Letztes Jahr haben sich von unseren gemeldeten Kampfrichtern etwa die Hälfte an Wettkämpfen beteiligt. Die „ältere“ Generation war wie immer stark vertreten. Aber auch unsere „Neulinge“ haben sich rege beteiligt. Was uns für die Durchführung aller Disziplinen sehr geholfen hat, ist die Unterstützung durch Helfer und Eltern der teilnehmenden Vereine.

Der Beginn des Wettkampfjahres die Kreishallenmeisterschaften in Kalbach wurde wie in den letzten Jahren von unseren Kampfrichtern stark unterstützt.

Die Kreiscross-Meisterschaften wurden komplett von der LG Bad Soden Sulzbach Neuenhain übernommen. Vielen Dank dafür!

Für die folgenden Kreismeisterschaften, Kila-Veranstaltungen (Kila-Liga) und die Regionalmeisterschaften blieben die Onlinelisten lange überschaulich.

Nach mehrmaligem Nachhaken bis kurz vor den Veranstaltungen und der Unterstützung der teilnehmenden Vereine durch Helfer konnten alle Veranstaltungen durchgeführt werden.

Vielen Dank an alle für ein tolles Jahr 2019.

Dies gilt allen Helfern, allen Karis und auch dem Vorstand.

Um neue Kampfrichter und Helfer zu gewinnen hatte Michaela Haag 2018 Plakate entworfen und bei den Veranstaltungen ausgelegt, gleichzeitig wurden die Plakate auch auf unserer Homepage gestellt.

Vielen, vielen Dank dafür an Michaela.

Die Resonanz hielt sich, wie im vergangenen Jahr, leider in Grenzen.

Für unsere Kila-Veranstaltungen wäre es toll, wenn sich noch mehr Karis finden würden und damit unsere Kila-Beauftragte Ina zu unterstützen. Die Vorgabe vom HLV hat sich so hingehend geändert, dass an jeder Wettkampfstätte mindestens 1 Kampfrichter anwesend sein muss.

Keine Angst vor dem Unbekannten, unsere Kila-Beauftragte gibt gerne Auskunft.

Erfreulich, dass in Bruchköbel genügend Betreuer und Kampfrichter zur Verfügung standen.

Unser Lehrwart Michael Grein führte 2 Grundlehrgänge mit zusammen 16 Teilnehmern durch. Den ersten im Frühjahr und den zweiten im Herbst.

An unserer Fortbildung im Herbst nahmen 20 Karis teil. Nach dem üblichen theoretischen Teil gab es einen praktischen Teil im Stadion.

Hier wollen wir ausdrücklich Michael Grein und Axel Rücker und dem TG Schwalbach für ihren Einsatz danken.

Eine Einführung/Fortbildung in die Kinderleichtathletik wurde für interessierte Karis von unserem Lehrwart und unserer Kila Beauftragten durchgeführt. Diese wurde sehr gut angenommen.

Vielen Dank an Ina Glag.

Ich würde die Vereine bitten, selbst darauf zu achten, Kampfrichter bzw. Helfer zu melden. Leider mussten wir feststellen, dass auch 2019 nicht alle Vereine Kampfrichter oder Helfer gestellt haben.

Auch 2020 werden wir einen Grundlehrgang und mindestens eine Weiterbildung anbieten.

Die Weiterbildung wird im Frühjahr stattfinden, an alle Kampfrichter nochmal der Hinweis:

Es muss alle 2 Jahre eine Fortbildung besucht werden, da es in diesem Jahr sehr viele betrifft muss die Fortbildung vor dem Wettkampfsjahr stattfinden.

Bitte schaut nach ob Ihr persönlich betroffen seid.

Infos über Termine findet Ihr auf unserer Homepage.

Danke an alle Kampfrichter und Helfer die für reibungslose Wettkämpfe sorgen.

Ohne Euch geht es nicht.

Für Verbesserungsvorschläge oder Fragen, stehen der Vorstand und ich jederzeit zur Verfügung.

## **Statistik – Hans Theinl**

Im Jahr 2019 wurden nach der leichten Delle im Vorjahr mit nur 15 neuen Kreisrekorden (davor 28 und 23 neue Kreisrekorde) wieder 20 neue Kreisrekorde aufgestellt, davon 8 (Vj. 4) im männlichen und 12 (Vj. 11) im weiblichen Bereich. Ein paar unserer neuen Kreisrekorde haben inzwischen hessische und zwei oder drei sogar nationale Spitzenwerte erreicht.

Auf einige neue Kreisrekorde möchte ich kurz eingehen und besonders hervorheben:

Bei den Männern verbesserte Kai Strauch (LG BSN) seinen eigenen im Vorjahr aufgestellten Kreisrekord über 400 m von 48,23 sec auf 47,78 sec. In der hessischen Bestenliste 2019 liegt er damit auf Platz 2. Neben dem Kreisrekord bei den Männern hält Kai auch den Rekord in der männlichen Jugend U20 mit 48,56 sec.

Ebenfalls bei den Männern steigerte Konstantin Steinfurth (LG Eppstein-Kelkheim) seinen eigenen Kreisrekord im Hammerwurf von 61,89 m um beachtliche 2,07 m auf 63,96 m. In der HLV-Bestenliste 2019 liegt er auf dem ersten Platz, in der DLV-Bestenliste auf Platz 9.

Paradedisziplin bei den MTK-Leichtathleten war im Jahr 2019 ganz eindeutig der 800 m-Lauf: 4 (in Worten vier!) neue Kreisrekorde wurden aufgestellt:

Bei der männlichen Jugend U18 verbesserte Kento Holler (TG Schwalbach) die Uralt-Bestmarke von Thomas Fach (TV Hofheim) aus dem Jahr 1985 von 1:57,73 min auf 1:57,54 min. In der hessischen Bestenliste liegt er mit dieser Leistung auf dem zweiten Platz.



In der Altersklasse W15 verbesserte Kristina Bijelic (TSG Niederhofheim) den noch älteren Rekord von Beate Jahn (TV Hofheim) aus dem Jahr 1982 deutlich von 2:26,7 min auf ausgezeichnete 2:18,79 min. Auch sie liegt in Hessen auf dem zweiten Platz.

Die Kreisrekorde drei und vier wurden beim Kreisevergleich in Bruchköbel in den Altersklassen M11 und W11 aufgestellt: Max Burns (LG BSN) verbesserte bei seinem souveränen Sieg den Rekord seines Vereinskameraden Nils Siebeneicher aus dem Jahr 2012 von 2:29,39 min auf 2:29,35min. Neela Szangolies (LG BSN) lief 2:36,20 min und übertraf damit den alten Rekord von Camilla Küver (TSG Niederhofheim) aus dem Jahr 2014 von 2:37,91 min. Neela verbesserte damit ihre persönliche Bestzeit gegenüber dem Vorjahr (Kreisrekord W10 2:42,84 min) deutlich.

In der Altersklasse M15 überragte Tim Steinfurth von der LG Eppstein-Kelkheim mit zwei neuen Kreisrekorden im Diskus und im Hammerwurf. Der Hammerwurf im männlichen Bereich bleibt weiterhin fest in der Hand der Werfer-Dynastie Steinfurth. Wie im Vorjahr in der Altersklasse M14 steigerte Tim in der Altersklasse M15 den sieben Jahre alten Kreisrekord von Konstantin Steinfurth von 60,76 m auf überragende 61,91 m. Mit dieser Weite liegt er in der hessischen Bestenliste 2019 mit großem Vorsprung auf dem ersten Platz, in der deutschen Bestenliste auf dem zweiten Platz. Mit dem Diskus verbesserte er den alten Kreisrekord von Sebastian Lenz (TG Unterliederbach) aus dem Jahr 2007 um 1,17 m auf 51,70 m. Hier liegt Tim auf der HLV-Bestenliste auf Platz 2, auf der DLV-Bestenliste auf Platz 9.

Bei den Frauen blieb Irina Haub (DJK SC Flörsheim) mit 2:59:01 Stunden beim Marathon in München als erste Frau aus dem MTK unter der 3-Stunden-Grenze. Der alte Rekord von Christiane Wilken (LG Stadt Hattersheim) stand seit 2007 bei 3:00:40 Stunden.

In der Altersklasse W15 steigerte Kristina Bijelic nicht nur den Kreisrekord über 800 m sondern auch den erst im Vorjahr von Lucia Jochmann (TV Diedenbergen) verbesserten über 2000 m von 7:37,14 min (davor 7:44,17 min) auf hervorragende 7:22,91 min. In der hessischen Bestenliste liegt sie mit dieser Leistung auf dem dritten Platz.

Die 800 m waren auch bei den Staffeln die Paradedisziplin: in den Altersklassen MJ U14 und WJ U16 wurden bei den hessischen Staffelmeisterschaften über 3 x 800 m neue Kreisrekorde aufgestellt. Bei der MJ U14 lief die Staffel der LG BSN in der Besetzung Yannick Risto, Max Burns und Leo Burns 8:04,20 min, die alte Bestzeit stand seit 2015 bei 8:13,26 (LG BSN). Bei der WJ U16 verbesserte das Trio der StG Niederhofheim-Schwalbach den alten Rekord des TV Hofheim von 7:46,0 min aus dem Jahr 1983 in der Besetzung Leonore von Gyldenfeld, Carolina Schäfer und Kristina Bijelic auf hervorragende 7:40,42 min.

Alle neuen Kreisrekorde sind in der Übersicht der Kreisrekorde und der Bestenliste **fett** gedruckt.

Die vorläufige Kreisbestenliste 2019 konnte ab Mitte Dezember 2019, die endgültige ab dem 14. Februar 2020 auf unserer Homepage eingesehen werden.